© Objektbeschreibung mit freundlicher Genehmigung der
Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK

Aus: GSK: Kunstführer durch die Schweiz. Bern.
Band 1, 2005 / Band 2, 2006 / Band 3: 2006 / Band 4, voraussichtlich 2010
www.gsk.ch/

Schweizerischer Kunstführer: erhältlich
Bestellung: http://gsk.ch/de/grutli-rocher-de-schiller-chapelle-de-tell-monuments-nationaux-au-lac-duri.html

Rütlihaus

1868–69 von Johann Meyer als Blockbau im Schweizerhausstil mit zwei repräsentativen Stuben neu erb. 1989–90 Innenrest.

Information zur Rütliwiese

Abgeschlossene Wiese am See, auf der angeblich 1291 die Befreiung der drei Waldstätte Uri, Schwyz und Unterwalden beraten und beschworen wurde. Seit 1859 im Besitz des Bundes, neue Gestaltung des Schwurplatzes.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:
Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch